

Theater mit allen Generationen

Studiobühne Paderborn zu Gast im Clemens August von Galen-Haus

■ Delbrück (NW). Mit dem Lieder- und Gedichtreigen „Des Knaben Wunderhorn“ hatte die Studiobühne der Universität Paderborn jetzt einen großen Erfolg in Delbrück. Der Spielort war allerdings ungewöhnlich: das Clemens August von Galen Haus des Caritasverbandes.

Die Szene hätte jeden Altersforscher erfreut. Junge Menschen singen, spielen und rezitieren für alte. Das, was sie vortragen, sind die „Evergreens“ aus der Jugendzeit der Senioren. Und das Beste daran: Die Jungen singen und sprechen die Stücke von gestern mit einer Begeisterung und so gekonnt, dass sie die Senioren spontan für sich gewinnen.

Fast alle Bewohner aus den Hausgemeinschaften des Clemens August von Galen-Hauses waren in die Cafeteria gekommen, um die Studiobühne zu erleben. Als der anrührende Gasenhauer „Ännchen von Tharau“ erklang, sang der Saal mit. „Das war ganz großartig“, freute sich Anna Piontek hinterher, „und eine hervorragende Abwechslung.“ Irene Hartmann kannte wie die meisten anderen Zuschauer die Lieder und Texte. „Ich hatte früher ein Liederbuch, in dem das alles stand“, erinnert auch Fritz Brüggenthies



Theater im Altenheim: Die Schauspieler Andreas Dierkes und Tobias Zenker, Hans-Werner Hüwel vom Caritas-Verband Paderborn und Richard K. Streich sowie Christina Seck, Peter Paul Rodemeyer (Klavier) und Verena Arnhold von der Studiobühne.

sich.

Das sind Erinnerungen aus der fernen Zeit, in der abends noch nicht der Fernseher im Wohnzimmer leuchtete. Das Vorlesen und gemeinsame Singen im Familienkreis oder mit Freunden war damals nichts Exotisches. Sehr oft erklangen dann Lieder und Gedichte aus der umfangreichen Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“. Der romantische Freigeist Armin von Brentano legte vor etwa zwei Jahrhunderten den Grundstein dazu. Die „junge“ Studio-

bühne hat das „Wunderhorn“ jetzt wieder ausgeschüttet – zur Freude ihrer Zuschauer im Clemens August von Galen Haus, die mit den Liedern ein Stück ihrer Vergangenheit wiederentdecken.

Hinter dem Theaterabend im Altenheim stehen die Paderborner „Lebensfreude-Initiative“ und der Caritas-Verband Paderborn. Sie haben sich vor einigen Wochen zusammengetan, um kulturelle Veranstaltungen in Altenzentren, Tagespflegen und andere Einrichtungen für Senio-

ren zu holen. Ihr Partner ist die Studiobühne der Universität.

Der nächste Auftritt mit der Studiobühne im Clemens August von Galen-Haus ist bereits geplant. Näheres wollten die Schauspieler noch nicht sagen, aber so viel sei verraten: Es ist gut möglich, dass dann Wilhelm Busch zur Aufführung nach Delbrück kommt.

Einrichtungen, die Interesse an dem Programm haben, können sich beim Caritas-Verband (052 51) 12 21 33, bei Lydia Wilmsen meldeb.